

August Wilhelm von Schlegel an Johannes Schulze
Berlin, 25. August [1841]

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Empfänger, Datum (Jahr) sowie Absende- und Empfangsort erschlossen. - Datierung: Schlegel hielt sich im Sommer 1841 in Berlin auf, um die Herausgabe der Werke Friedrichs II. zu besprechen; zudem fiel der 25. August 1841 auf einen Mittwoch.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Kraków, Biblioteka Jagiellońska
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1467 .

[1] Mein hochverehrter Freund u Gönner!

Mein Ultimatum habe ich Ihnen abschriftlich gesendet, u. war auch an Ihrer Thür. Vor meiner Abreise wünsche ich Sie noch einmal ruhig zu sprechen. Sonst nehme ich keinen Abschied. Ich war schon zu lange hier u der Aufenthalt hat sehr nachtheilig auf meine Gesundheit eingewirkt. Ich bin noch nicht krank, aber krankhaft. Dazu hat mein treuer Diener auch Fieberanfalle bekommen. Er muß erst wieder hergestellt sind; mich werden die achtzig Meilen wieder zu recht bringen.

Verehrungsvoll

Ihr ergebenster

Schlegel

Mittwoch Morgen

d. 25sten Aug.

[2] [leer]

Namen

Wehrden, Heinrich von

Orte

Berlin

Werke

Friedrich II., Preußen, König: Œuvres (1846–1856)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors